



PRESSEINFORMATION

Wien, 12. Juli 2018

AGRANA mit Gewinnrückgang im ersten Quartal 2018 | 19

- Unveränderte Prognose für Gesamtjahr 2018/19 mit stabilem Umsatz und deutlichem EBIT-Rückgang

Das globale Frucht-, Stärke- und Zuckerunternehmen AGRANA startete erwartungsgemäß mit einem deutlichen EBIT-Rückgang in das Geschäftsjahr 2018|19. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Umsatz der Gruppe im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2018) moderat um 7,9 % auf 630,3 Mio. €. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) lag mit 37,0 Mio. € um 47,0 % deutlich unter dem Ergebnis des ersten Vorjahres-Quartals. „Das EBIT des ersten Quartals lag insgesamt zwar auf Plan, jedoch deutlich unter dem sehr guten Vorjahr. Im Wesentlichen ist das auf die tiefen Zucker- und Isoglukosepreise nach dem Quotenende und die im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren Bioethanolpreise zurückzuführen. Die Entwicklung des Segmentes Frucht verlief entsprechend unserer Planung zufriedenstellend und lag ergebnismäßig leicht über dem Vorjahr.“, zieht AGRANA-Vorstandsvorsitzender Johann Marihart ein Zwischenresümee über das laufende Geschäftsjahr.

Finanzkennzahlen AGRANA-Konzern	Q1	Q1
in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	2018 19	2017 18
Umsatz	630,3	684,2
EBITDA ¹	53,5	77,6
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	37,0	69,8
EBIT-Marge	5,9 %	10,2 %
Finanzergebnis	-4,3	-4,8
Ertragsteuern	-7,4	-14,1
Konzernergebnis	25,3	50,9
Investitionen ²	32,3	21,5

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -4,8 Mio. € im Vorjahr auf -4,3 Mio. €. Nach einem Steueraufwand in Höhe von 7,4 Mio. €, einer Steuerquote von rund 22,6 % (Vorjahr: 21,7 %) entsprechend, erreichte das Konzernergebnis 25,3 Mio. € (Vorjahr: 50,9 Mio. €). Das den Aktionären der AGRANA zurechenbare Ergebnis je Aktie sank auf 1,50 € (Vorjahr: 3,16 €). Bei einer gegenüber dem Bilanzstichtag 2017|18 leicht gesunkenen Bilanzsumme zum 31. Mai 2018 von 2,31 Mrd. € (28. Februar 2018: 2,36 Mrd. €) stieg die Eigenkapitalquote um 2,1 Prozentpunkte auf 63,8 % (28. Februar 2018: 61,7 %). Die Nettofinanzschulden zum 31. Mai 2018 lagen mit 242,8 Mio. € um 10,3 Mio. € über dem Wert des Bilanzstichtages 2017|18. Das Gearing zum Quartalsstichtag stieg folglich geringfügig auf 16,5 % (28. Februar 2018: 16,0 %).

¹ Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

² In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts- /Firmenwerte

Segment Frucht

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q1	
	2018 19	2017 18
Umsatz	311,8	311,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	25,5	25,1
EBIT-Marge	8,2 %	8,1 %

Der Umsatz im Segment Frucht lag im ersten Quartal auf Vorjahresniveau. Bei Fruchtzubereitungen blieben die Umsätze trotz gestiegener Absätze konstant. Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate stiegen die Umsatzerlöse aufgrund höherer Konzentratpreise infolge der niedrigen Apfelernte 2017. Das EBIT lag um 1,6 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Während der Geschäftsbereich Fruchtzubereitungen währungsbedingt eine moderate Ergebnisverschlechterung verzeichnete, stieg das EBIT im Fruchtsaftkonzentratgeschäft aufgrund besserer Deckungsbeiträge bei Apfelsaftkonzentrat aus der Ernte 2017 sowie der weiterhin erfreulichen Entwicklung im Grundstoffgeschäft deutlich.

Segment Stärke

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q1	
	2018 19	2017 18
Umsatz	181,4	194,8
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	9,9	26,6
EBIT-Marge	5,5 %	13,7 %

Der Umsatz im Segment Stärke im ersten Quartal verringerte sich um 6,9 %. Dieser Rückgang war zum größten Teil auf die preisbedingt geringeren Umsätze bei Bioethanol und Isoglukose zurückzuführen. Mit einem EBIT in Höhe von 9,9 Mio. € wurde das Rekord-Vorjahresergebnis deutlich unterschritten.

Segment Zucker

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q1	
	2018 19	2017 18
Umsatz	137,1	178,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1,6	18,1
EBIT-Marge	1,2 %	10,2 %

Im Segment Zucker lagen die Umsatzerlöse um 23,2 % unter dem Vorjahresquartal. Im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gesunkene Zuckerverkaufspreise führten zu dieser negativen Entwicklung. Das gegenüber dem Vorjahr schlechtere Verkaufspreisumfeld wirkte sich auch auf das EBIT aus, das von 18,1 Mio. € markant auf 1,6 Mio. € zurückging.

Ausblick

Aus heutiger Sicht erwartet AGRANA für das Geschäftsjahr 2018|19 einen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau und beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) einen deutlichen Rückgang. Im Geschäftsjahr 2018|19 wird das Investitionsvolumen in den drei Segmenten mit insgesamt rund 170 Mio. € deutlich über den geplanten Abschreibungen in Höhe von rund 97 Mio. € liegen.

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 8.700 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 59 Produktionsstandorten einen Konzernumsatz von rund 2,6 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet und ist heute das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa, im Segment Stärke ein bedeutender Produzent von kundenspezifischen Stärkeprodukten und Bioethanol in Europa. AGRANA ist außerdem Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen und bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter <https://www.agrana.com/> zur Verfügung.